

Datum: 10. Juni 2012

Der Platz der geplatzten Träume

Uwe Hentschel

Ein neuer Anlauf für die Luxusbranche: Seit zwölf Jahren steht das Grundstück zwischen Bedaplatz und Gartenstraße leer, Pläne für die Umgestaltung der 2000 Quadratmeter großen Fläche gab es schon viele. Nun will der Investor mit dem Bau einer Wohnanlage beginnen.



Bitburg. So langsam wächst Gras darüber: Zwar nicht über die Sache an sich, aber über das Grundstück, das dieser Sache dienen soll. Nachdem Anfang 2000 vier alte Häuser in der Bitburger Gartenstraße abgerissen wurden, um Platz für Neues zu schaffen, bestand die Hauptaufgabe der dadurch frei gewordenen Fläche bislang eigentlich nur darin, der Bitburger Innenstadt zusätzlichen Parkraum zur Verfügung zu stellen. Doch auch damit ist längst Schluss.

Bauzaun ohne Baustelle

Die Schotterfläche, für die es in den vergangenen Jahren bereits viele Pläne gab (siehe Extra), ist seit gut einem Jahr von einem Bauzaun umgeben. Und eigentlich sollten hinter diesem Zaun längst Arbeiter mit der Errichtung einer Wohnanlage beschäftigt sein, doch hat sich auch dieses Vorhaben wieder verzögert. Grund dafür waren nach Auskunft des für die Vermarktung zuständigen Immobilienbüros aus Trier noch Unstimmigkeiten mit benachbarten Grundstücken sowie eine erneute Änderung der Planung (der TV berichtete). Das nun aktuelle Konzept sieht die Errichtung einer Anlage mit neun Geschäfts- und Praxisräumen im Erdgeschoss und weiteren 28 Wohneinheiten in den darüber liegenden drei Etagen vor. Wie viel das luxemburgische Unternehmen Luxbauhaus als Eigentümer des Grundstücks in das Projekt investiert, dazu gibt es keine Auskunft. Dafür aber zeigt ein Blick in den Verkaufsprospekt, mit welchen Einnahmen gerechnet wird.

Penthouse für eine halbe Million

Demnach variiert der Preis für die Eigentumswohnungen zwischen 132 250 und 585 150 Euro, wobei sich Erstere auf eine knapp 50 Quadratmeter große Wohnung im ersten Obergeschoss und Letztere auf die mehr als 210 Quadratmeter große Penthousewohnung im Dachgeschoss beziehen. Insgesamt liegt der zu erwartende Erlös durch den Verkauf der Wohnungen bei rund sieben Millionen Euro.

Zuzüglich der 2,6 Millionen Euro für die Gewerbefläche im Erdgeschoss und der knapp 630 000 Euro für die Stellplätze der ebenfalls geplanten Tiefgarage hat das Projekt also ein Volumen von mehr als zehn Millionen Euro. Wie Andrea Seifert vom mit der Vermarktung beauftragten Trierer Büro Scherf Profi Immobilienservice erklärt, werde in diesem Herbst mit dem Bau der Dienstleistungs- und Wohnanlage begonnen. Laut Seifert wird mit einer Bauzeit von knapp anderthalb Jahren gerechnet, sodass die Geschäftsräume und Wohnungen dann voraussichtlich Anfang oder Mitte 2014 bezugsfertig wären.